

Dritter Projektaufwurf im Krefelder Perspektivwechsel

Ideenwettbewerb startet unter dem Motto „Krefeld neu denken – Aufbruch im Bauhausjahr“

Die Initiatoren des Krefelder Perspektivwechsels aus Industrie, Wirtschaft und Stadtmarketing starten den Projektaufwurf zum dritten Perspektivwechseljahr 2019, das unter der Überschrift „Baukultur Krefeld“ steht.

Im Jahr 2019 findet deutschlandweit das Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“ statt. In Anlehnung an das Bauhaus lautet das Motto des Projektaufwurfs 2019 daher:

„Krefeld neu denken – Aufbruch im Bauhausjahr“

Alle Krefelder Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Nachbarschaften und Initiativen sind eingeladen, sich mit ihren Vorschlägen am Projektaufwurf zu beteiligen.

Gesucht werden mutige Ideen, Vorschläge und Projekte, die die zentralen Krefelder Stadt-Eigenschaften (Markenattribute)

- experimentierfreudig/kreativ,
- erfindungsreich/innovativ und
- weltoffen/tolerant

mit Leben füllen und für möglichst viele Krefelderinnen und Krefelder aber auch Besucherinnen und Besucher nachvollziehbar erlebbar machen.

Der Ideenwettbewerb dient dazu, Unternehmen, Vereine, Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung und Positionierung der Stadt weiter einzubinden und zu mutigen Initiativen und Impulsen zu motivieren, um den Standort Krefeld zu profilieren.

Wettbewerbskriterien

1. Bewerbungen müssen sich mit dem Motto des Projektaufwurfs „Krefeld neu denken – Aufbruch im Bauhausjahr“ und dem Jahresthema des Perspektivwechseljahres 2019 „Baukultur Krefeld“ intensiv auseinandergesetzt haben.
2. Bewerbungen müssen aufzeigen, dass sie eine oder mehrere der zentralen Krefelder Eigenschaften (Markenattribute) erlebbar machen möchten.
3. Bewerbungen sollen das Bild einer mutigen Stadt, das bis zum Stadtjubiläum im Jahr 2023 das Image Krefelds deutlich verbessern soll, schärfen.

4. Bewerbungen müssen aufzeigen, dass das einreichende Unternehmen, der einreichende Verein oder die einreichende Krefelderin oder der Krefelder motiviert sind, an der Umsetzung des Projektes engagiert mitzuwirken.
5. Bewerbungen müssen deutlich machen, wie eine möglichst große Reichweite des Projektes erzielt werden soll.

Projektskizze

Die Projektskizze soll das Projekt unter Berücksichtigung der Wettbewerbskriterien detailliert beschreiben.

Dabei soll die konkrete Zielsetzung des Projekts deutlich werden.

Die Projektskizze soll einen Ablaufplan und eine Zeitplanung enthalten und zu beteiligende Projektpartner benennen.

Die Projektskizze soll konkret beschreiben, welche eigenen Ressourcen eingebracht werden können, welcher Budgetrahmen zur kompletten Umsetzung benötigt wird und welche wesentlichen Aufwandsposten entstehen.

In der Projektskizze ist das verantwortliche Unternehmen/ Verein/ Person mit Adresse, Telefon- und E-Mail Kontakt konkret zu benennen.

Wettbewerbsverfahren und Ablauf

Die Bewerbungsfrist endet am Donnerstag, 15. Februar 2019.

Bewerbungen sind zu richten per E-Mail an stadtmarketing@krefeld.de

oder per Post an

Stadt Krefeld
Fachbereich Stadtmarketing
Lewerentzstraße 104
47798 Krefeld

Bei Rückfragen zum Projektaufruf können Sie sich gerne an

Uli Cloos, Tel. 02151 3660 1090, oder Claire Neidhardt, Tel. 02151 3660 1509, vom Stadtmarketing wenden.

Auswahlverfahren

Die Entscheidung, welche Bewerbungen zur Umsetzung ausgewählt werden, treffen die Initiatoren des „Krefelder Perspektivwechsels“ bis zum 1. März 2019. Die Gewinner werden anschließend in den Krefelder Medien bekanntgegeben.

Für die Umsetzung der von der Jury ausgewählten Projekte steht im Jahr 2019 ein Budget von 30.000 Euro zur Verfügung. Die Mittel werden von Wirtschaft und Industrie bereitgestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Datenschutzerklärung

Durch die Teilnahme am Projektauftrag erklärt der Teilnehmende sich einverstanden mit der Veröffentlichung seines Namens und seiner Projektskizze.